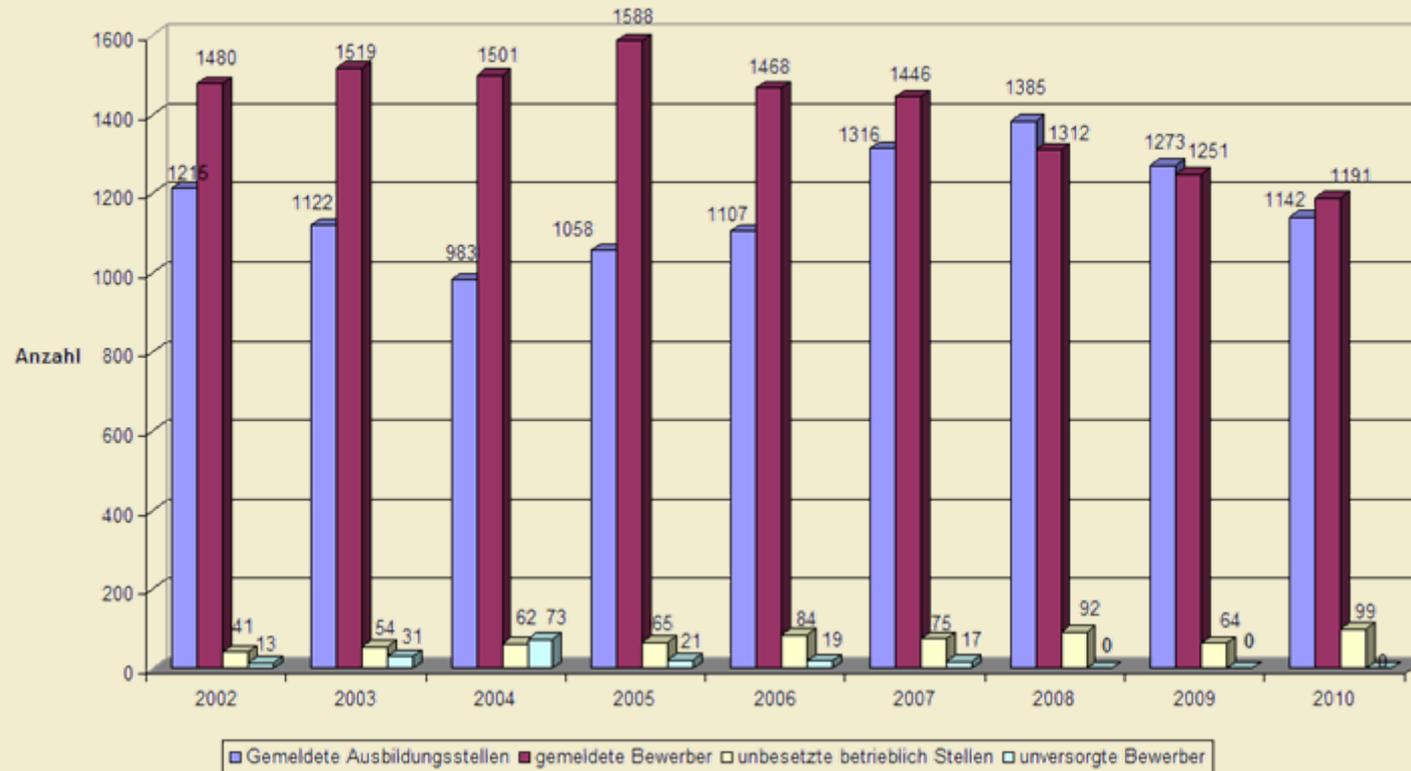


Ausbildungsstellenmarkt Landkreis Cham 2003 - 2010



Landkreis Cham ist unter den ersten 10 Landkreisen seit 10 Jahren, mit der höchsten Ausbildungsquote in ganz Deutschland lt. Arbeitsmarktmonitor der Agentur für Arbeit

- Ausbildungsmesse AZUBI-live: 1.500 Schüler und 300 Eltern
- Studienwahlmesse ACADEMICUS-live 1.200 Abiturenten
- ME-Elterninformationsabend 500 Eltern mit Schülern
- Elternabende 35 Abendveranstaltungen mit 580 Teilnehmern
- Berufserkundungen 122 Betriebe mit 2.500 Schülern
- Tag des Handwerks 90 Betriebe mit 230 Schülern
- Tag des Einzelhandels 120 SchülerInnen
- Metall-/ Elektro-Workshops 48 Schülerinnen
- Akademikertag für Abiturienten an Berufsoberschule und Gymnasien 4 Info-Tage mit je 260 Abiturienten/Schüler
- Girls Day 90 Schüler/innen
- Berufswahlseminare 200 Schüler/innen
- Train the Trainer Seminare zur Bewerbung für Schüler und Lehrer

Insgesamt werden pro Schuljahr in über 160 Aktionen rund 5.000 Schülern und 1.000 Eltern mit Informationsangeboten erreicht. Die finanzielle Unterstützung durch den Aktionskreis/ Regionalmanagement beträgt jährlich ca. 30.000 Euro.

Logo der neuen Ziel3 Initiative



Gemeinsames Projekt Regierung der Oberpfalz, Landkreis Cham und Okres Klatovy



- 2003 gestartet an der Johann-Brunner-Mittelschule in Cham in Zusammenarbeit mit dem Kompetenz-Netzwerk Mechatronik
- Entwicklung einer gemeinsamen Onlinelernplattform Moodle
- Schulung von bayerischen und tschechischen Lehrern in Cham
- Einbindung von 23 oberpfälzer und 11 tschechischen Grundschulen
- Pilotschule: Grundschule Klatovy (Ausbau auf bis zu 11 weitere Schulen in den Regionen Domazlice und Klatovy)



2005

2006

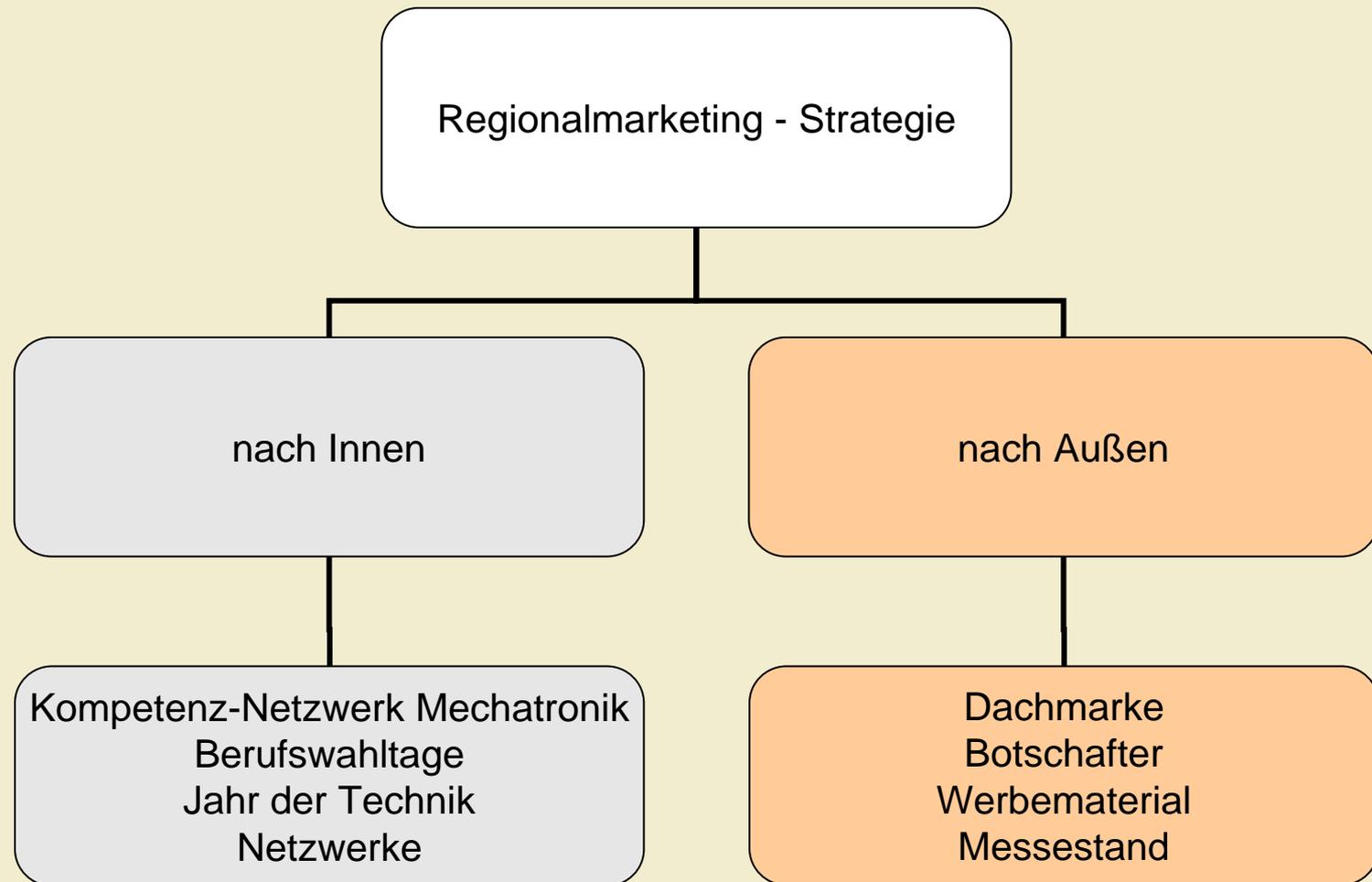
2007

2008

Projekt Qualifizierung

- Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern im Rahmen von „impulz“
- Ca. **700 Mitarbeiter** bis dato geschult aus unterschiedlichsten Branchen und zu unterschiedlichsten Themen (hauptsächlich Sprach-, und Spezialschulungen).
- Betreuung der Firmen in der Region durch freiberuflichen Bildungsberater
- Positive Wirkungen auf die Netzwerkbildung mit Unternehmen
- Effektivförderung bis zu 35 % der Qualifizierungskosten (INTERREG)
- **Investitionen** von rund **491.000 €** der Unternehmen ausgelöst

impulse
zur gemeinsamen **entwicklung**
des **grenznahen** ländlichen
wirtschaftsraumes



Regionalmarketing

- Bekanntheit und Image der Region verbessern
- Einheitliches Erscheinungsbild für den Landkreis, das von allen Bereichen genutzt wird (Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Landwirtschaft, Gesundheit....)
- Umfassendes Marketing, das alle Aspekte der Region einschließt
- Marketing, das durch die Menschen in der Region getragen wird
- Begeisterung durch persönliche Ansprache
- Vorhandene Aktivitäten im Landkreis fördern

- die Innovationskraft der Region nach innen und aussen tragen
- Bevölkerung, Arbeitskräfte, Unternehmen, Urlaubsgäste für die Region gewinnen und begeistern

▸ Dachmarke mit dem Slogan “Beste Aussichten”

- ✓ Standortgütesiegel
- ✓ intensive Verbreitung über Unternehmen, Kommunen, Vereine und sonstige Organisationen
- ✓ Rund 300 Unternehmen verwenden das Logo



▸ Botschafter-Strategie

- ✓ “Das wichtigste Werbemittel für den Landkreis Cham sind wir selbst”
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit über persönliche Kontakte von Unternehmern, Politikern, Vereinsangehörigen, Privatpersonen... (über 800 Botschafter)

Botschafter für den Landkreis Cham
Dr. Josef Weber
Bereichsteil
Entwicklung

Manfred Zöllner
Elektrotechnische Fabrik
Industriestr. 2-14
93450 Zandt
Telefon 0 99 44 / 2 01 - 2 24
Telefax 0 99 44 / 2 01 - 3 85
josef.weber@collinet.de
www.zoellner.de



Energie

Nutzung Erneuerbarer Energien



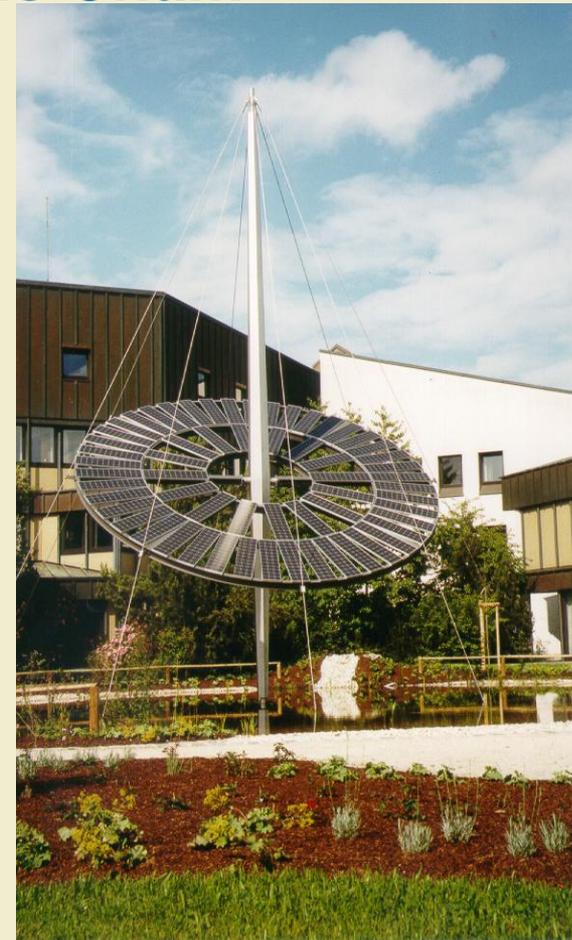
Erneuerbare Energien im Landkreis Cham

„Ein Landkreis steckt voller Energie“

Erneuerbare Energien im Landkreis Cham bereits seit über zehn Jahren konsequent unterstützt und erschlossen

Gesamtstromverbrauch 2011

- **648.671.751 kWh**
davon im Landkreis Cham aus Erneuerbaren Energien produziert:
 - **277.410.159 kWh**
entspricht bereits **42,8%**
- Zum Vergleich:
- Bayern 30%
 - Deutschland 20,3%



Erneuerbare Energien im Jahre 2000 - 2010

2000

Biogas

- 10 Anlagen
- Installierte Leistung ca. 690 kW
- Erzeugte Strommenge ca. 4,8 GWh

Wind

- Windrad in Sengenbühl 100 kW
- Stromertrag ~ 0,2 GWh

Photovoltaik

- 20 Anlagen ca. 100 kW
- Stromertrag ~ 0,09 GWh

Wasserkraft

- 166 Anlagen
- 5.431 kW
- 28,425 GWh

2010

Biogas

- 70 Anlagen
- Installierte Leistung 16.459 kW
- Erzeugte Strommenge 99,078 GWh

Wind

- 3 Anlagen Leistung 863 kW
- Stromertrag ~ 0,78 GWh

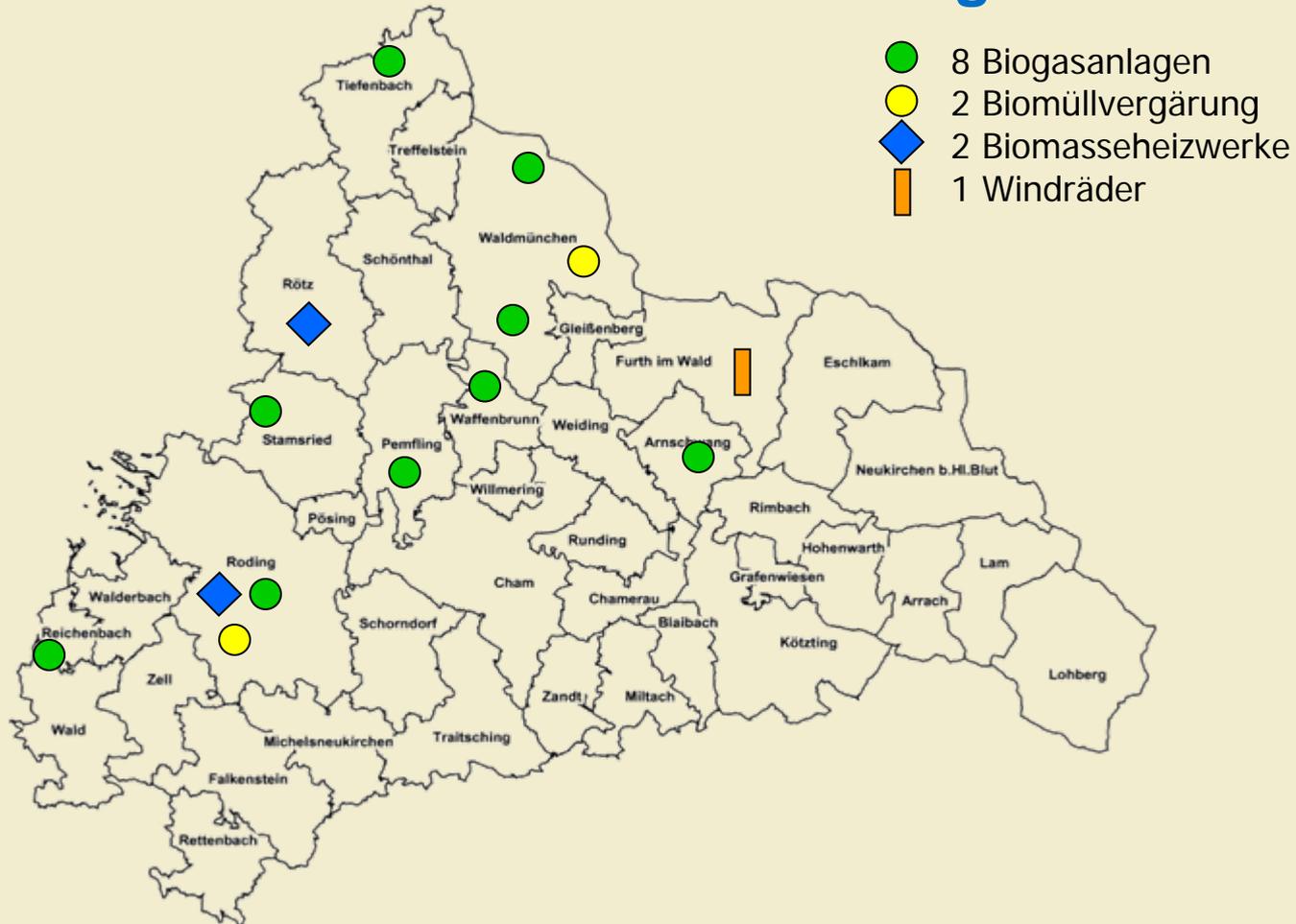
Photovoltaik

- 8.957 Anlagen 117.790 kW
- Stromertrag 82,95 GWh

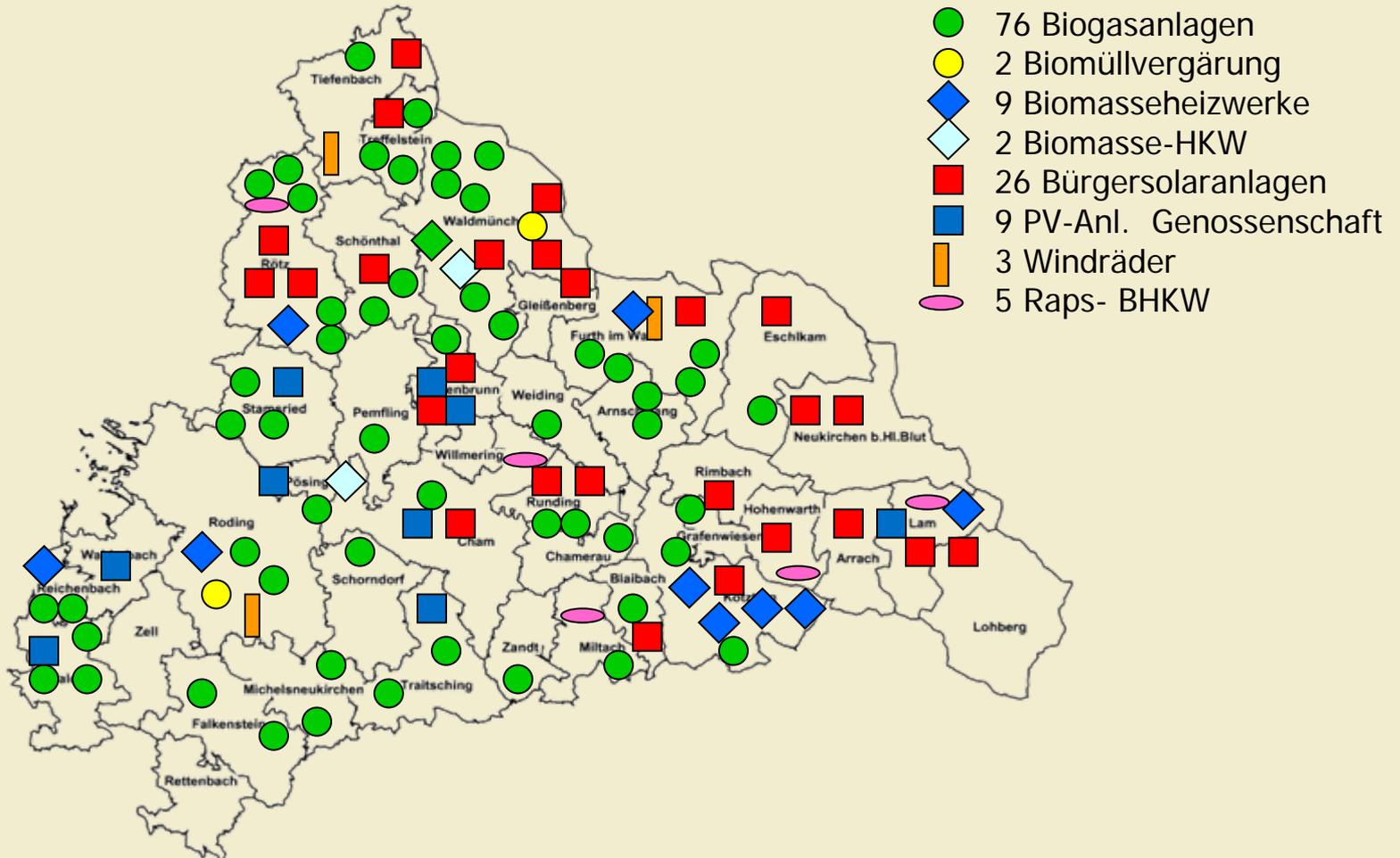
Wasserkraft

- 146 Anlagen
- 5.695 kW
- 25,098 GWh

Landkreiskarte der Erneuerbaren Energien - 2000



Landkreiskarte der Erneuerbaren Energien - aktuell



Erneuerbare Energien im Landkreis Cham

Ziel 2020

60% Strom aus EE bis **2020**

(bezogen auf 2010)
zus. Anl.

PV:	158 GWh	3.400
Wind:	46 GWh	12
Biogas:	109 GWh	ca. 10
BHKW:	28 GWh	1-2
Wasser:	25 GWh	?

Summe EE-Strom: ~366 GWh

~60%



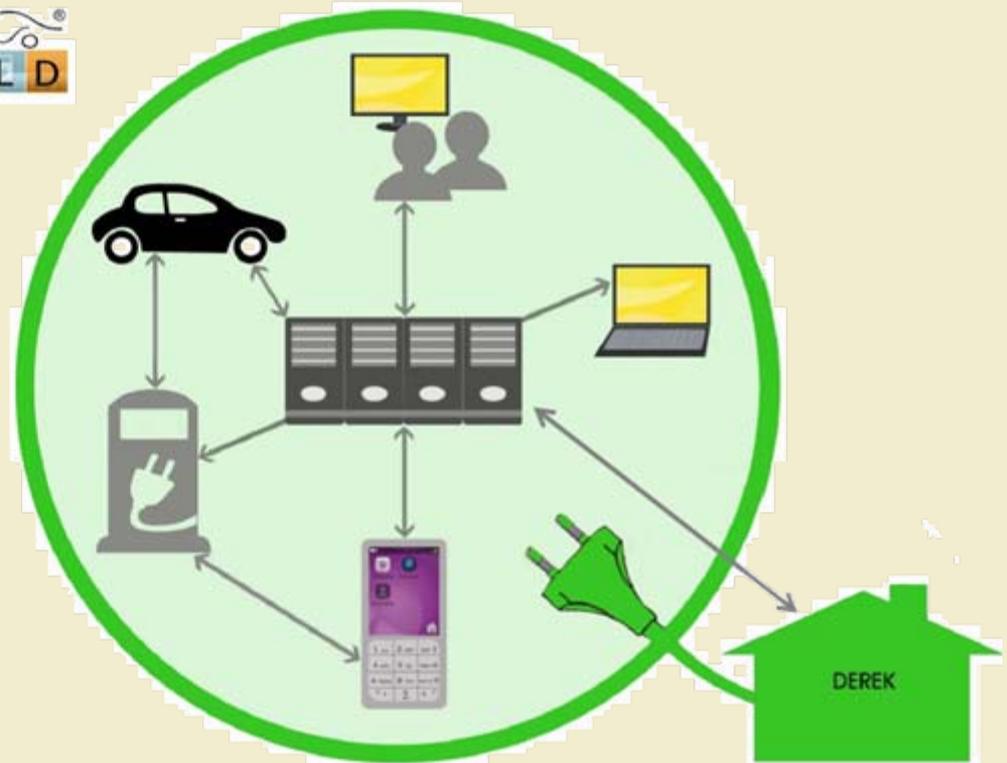
E-Wald
flächenmäßig größte
Demonstrationsregion für
realisierte Elektromobilität
in Deutschland



ELEKTROMOBILITÄT BAYERISCHER WALD

Schnittstellen

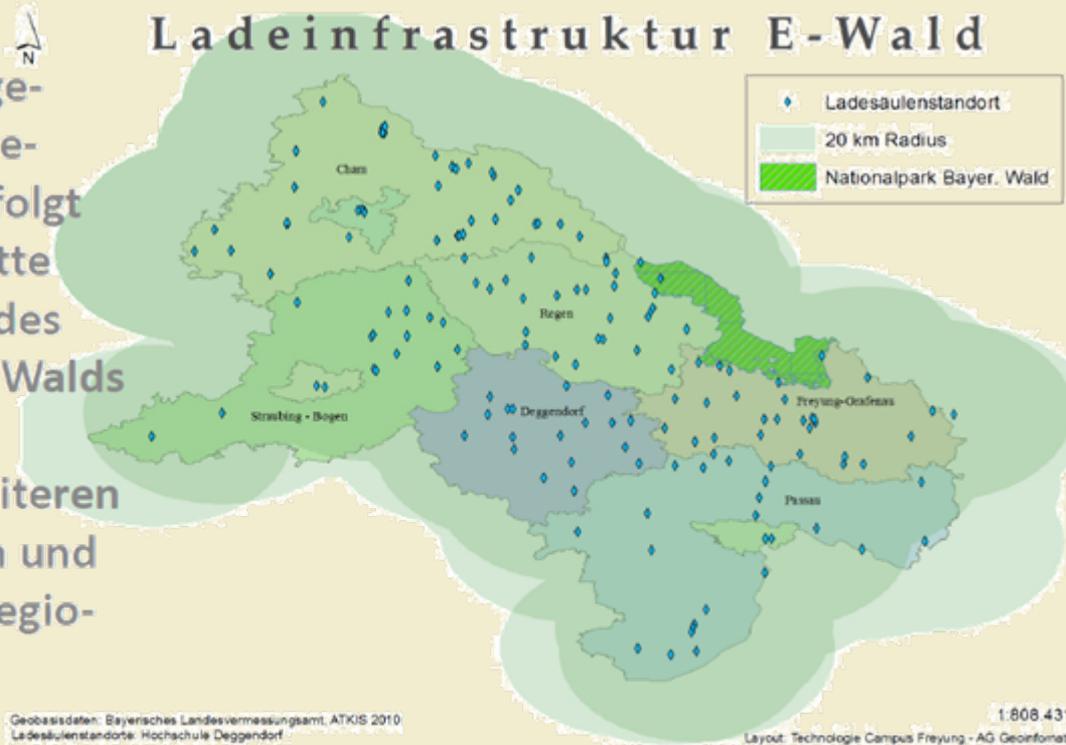
Steuerungs- und Kommunikations- konzept



ELEKTROMOBILITÄT BAYERISCHER WALD

Ladeinfrastruktur E-Wald

Mit den vorgesehenen Ladestationen erfolgt eine komplette Abdeckung des Bayerischen Walds und darüber hinaus in weiteren touristischen und Wirtschaftsregionen



- 6 Landkreise
- 81 Kommunen
- 5 Unternehmen
- 1 Hochschulen
- 3 Technologie-Campi
- 87 Ladesäulen
- 160 Elektrofahrzeuge

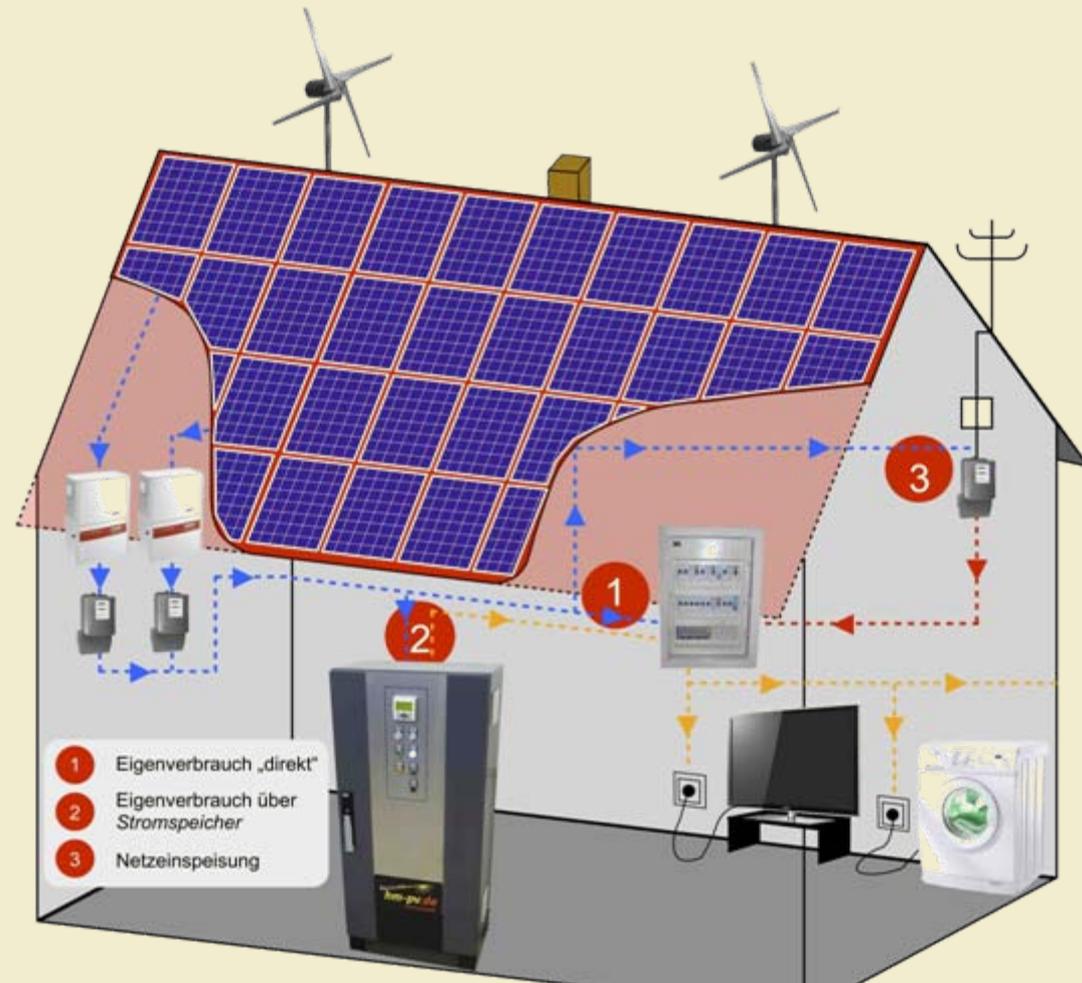


ELEKTROMOBILITÄT BAYERISCHER WALD

Energiehaus 2022 - Volkskraftwerk

Ausstattung der Haushalte

- Miniwindkraftanlage
- Elektrofahrzeug
- Akkuspeicher
- LED-Lichttechnologie
- Luft-Wärmepumpe
- Steuergeräte
- Anzeigergeräte
- SmartMeter
- PV - Anlage



Ziele - Energiehaus 2022

1. Einsatz neuer Energiespeicher im Haushalt
2. Einsatz und Test von Miniwindkraftanlagen
3. Nutzung und Einsatz von Elektrofahrzeugen im Haushalt
4. Detaillierte Energieanalyse des Haushalts
5. Entwicklung und Einsatz von intelligenten Steuergeräten zur Steuerung von Elektrogeräten mit hohem Stromverbrauch im Haushalt
6. Ermittlung und Einspareffekt von Standby Leistungen
7. LED-Lichttechnologie – Kosten und Energieeinsparung
8. Untersuchung des Verbraucherverhaltens durch den Einsatz regenerativer Energien und Energiespeicher zur Optimierung des Eigenverbrauches und Entlastung der Netze
9. wissenschaftliche Begleitung der Haushalte über Akzeptanz, Lebensgewohnheiten, Nutzungsverhalten
10. Erstellung eines Energiekonzeptes pro Haushalt und Ausarbeitung von Energievorschlägen für alle Haushalte im Landkreis
Sensibilisierung der Bürger und Unternehmer im Landkreis zum Thema regenerative Energieerzeugung durch eine Seminarreihe

smartHome – smartMetering - smartLocalGeneration

Infrastruktur

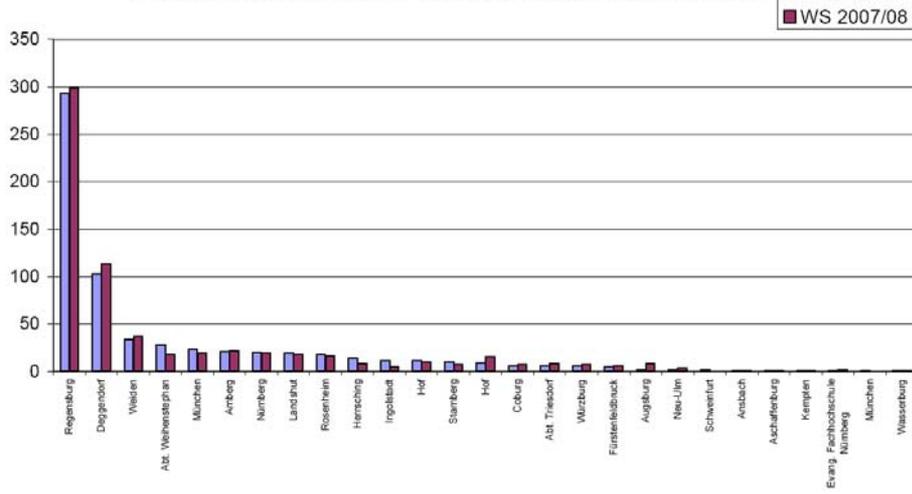
Bildung – Breitband



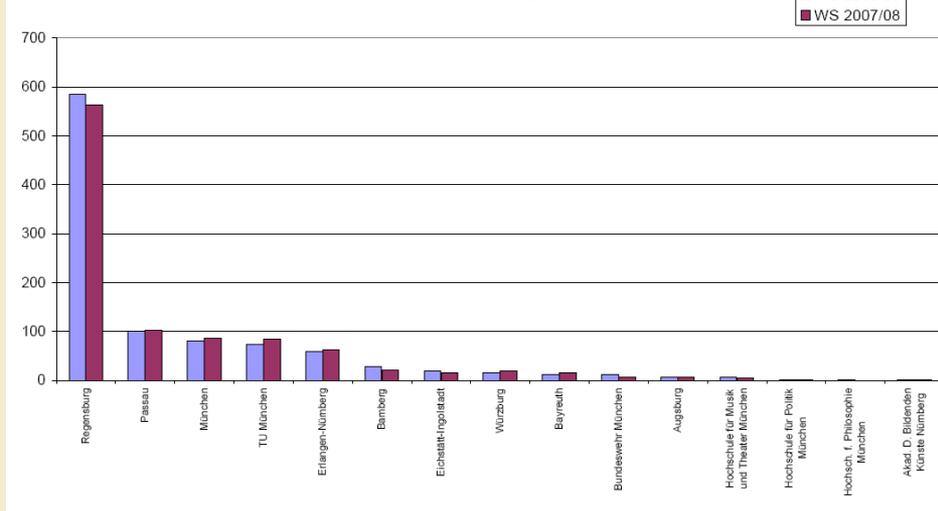
Technologie-Campus Mechatronik der Hochschule Deggendorf/Amberg-Weiden

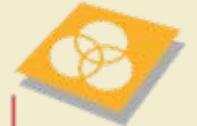


Studenten aus dem Landkreis Cham - Verteilung auf die bayerische Fachhochschulen



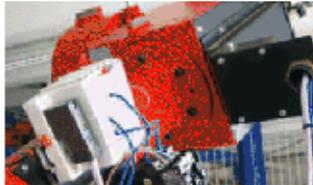
Studenten aus dem Landkreis Cham - Verteilung auf die Universitäten in Bayern





Entwicklungsgeschichte des Technologie Campus Cham

- Mai 2000: Gründung des Mechatronik Netzwerks Landkreis Cham mit 8 Mitgliedern
- September 2004: Erstes Gespräch mit dem damaligen Minister Dr. Thomas Goppel bzgl. Außenstellen von Fachhochschulen im Landkreis
- Juli 2005: Regionale Ausweitung des Netzwerks auf Ostbayern 26 Mitglieder
- August 2008: Netzwerk Mechatronik fragt bei Präsident Dr. Höpfl FH Deggendorf an wegen einer Außenstelle
- August 2008: Besprechung mit Dr. Gruppe vom Wirtschaftsministerium bzgl. Fördermittelumschichtung für den Technologie Campus
- Februar 2009: Gespräch mit Minister Dr. Wolfgang Heubisch und Zusage zur Errichtung eines Technologie Campus
- März 2009: Start der Umplanungen und Beantragung für die Sanierung zur Förderung aus dem Konjunkturpaket des Bundes (Planungszeitraum 3 Monate)
- April 2009: Akquisition von Sponsoren für die Personalkosten von 2 Mio. € (September 2009 Summe fast erreicht)
- September 2009: Grundsteinlegung für den Technologie Campus Cham
- November 2010: Einweihungsfeier Technologie Campus Cham
- Oktober 2011: 16 Studenten beginnen das Duale Studium Mechatronik in Cham



4 Säulen des Technologie-Campus Mechatronik

Auftragsforschung

Professoren
Doktorarbeiten
Diplomarbeiten

Schülerlabor

Werkstätten
Stationen

Qualifizierung

Mitarbeiter
Führungskräfte

Vernetzung BY - CZ

Hochschule
Deggendorf
Westböhmisches
Universität
Unternehmen BY
- CZ

Einbindung internationaler Studenten für die Unternehmen im Mechatronik-Netzwerk und
englischsprachiger Unterricht



Technologie Campus Cham

Logos of partner organizations and sponsors:

- Hochschule Deggendorf
- Sparkasse im Landkreis Cham
- igz Roding Furth im Wald
- zollner
- DIE STADT CHAM AM REGENBOGEN
- Raiffeisenbank Eschlkam-Lam-Lohberg-Neukirchen b. Hl. Blut eG
- ENSINGER
- STANGLCO
- IHK Regensburg für Oberpfalz / Niederbayern
- LUDECKE
- Raiffeisenbank Bad Kötzing eG
- KAESER KOMPRESSOREN
- pilz
- JR RAUINGER
- STEUERANWALTER BERGMAYER
- DEHOGA Bayern
- mech@tronik Kompetenz-Netzwerk in Ostbayern
- FLABEG
- MÜLLER PRÄZISION
- BHG
- ROCH FELDBAUER TIEF
- FEE
- REHAU
- GEBERIT
- mühlbauer MASCHINENBAU
- ELOTEC
- Raiffeisenbank Cham-Roding-Furth im Wald eG
- MAXSOL
- Landratsamt Cham
- Bayern Zivildienst

Finanzierung für den Technologie-Campus			
Laufzeit der Finanzierung: 5 Jahre			
Kostenarten			
Gebäudekosten	4.400.000 €		
Gebäudekosten	900.000 €		
Personalkosten	2.300.000 €		
Ausstattungskosten	2.300.000 €		
Gesamtinvestitionssumme	9.900.000 €		
Gebäudekosten (Konjunkturpaket der Kommunen)			
Eigenmittel Stadt Cham			2.800.000 €
Zuschüsse		36,4%	1.600.000 €
Investitionssumme			4.400.000 €
Betriebskosten (Konjunkturpaket der Kommunen)			
Landkreis Cham		70%	630.000 €
Hochschule Deggendorf		30%	270.000 €
Investitionssumme			900.000 €
Ausstattungskosten (BayernFIT, Further Drache, Mechanischer Roboter)			
Eigenmittel			- €
Fördersatz		100%	2.300.000 €
Investitionssumme			2.300.000 €
Personalkosten			
Unternehmen des Landkreises			1.900.000 €
Bayern-FIT			400.000 €
Investitionssumme			2.300.000 €
Personalkosten			
	pro Jahr	Jahre	
3 Professoren	170.000 €		
2 Ingenieure	120.000 €		
2 Werkstattleiter	90.000 €		
2 Diplpomanden	60.000 €		
1 Assistent/In	25.000 €		
	465.000 €	5	2.325.000 €

Studieren am Technologie-Campus Cham – Schwerpunkt Duales Studium

Strategie des Landkreises

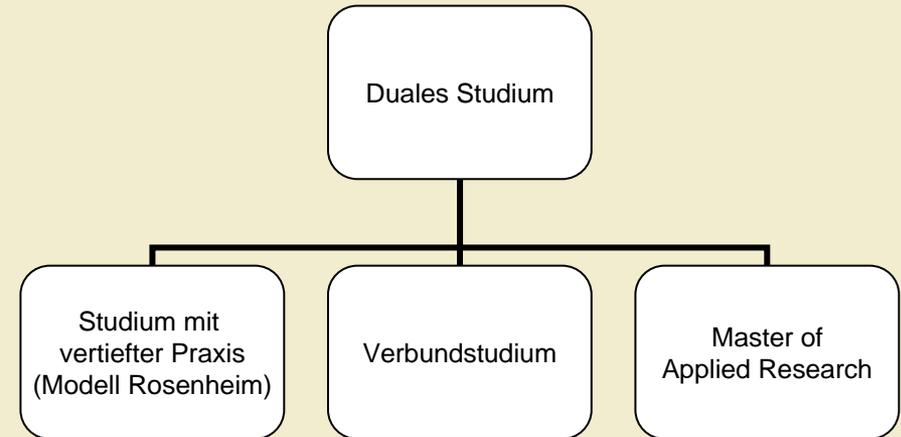
enorme Zuwächse bei den berufsbegleitenden
Materstudiengängen und
Dualen Studiengängen

Vorteile:

- Vertragliche Bindung der Studenten an die Region
- Frühzeitige Nachwuchsgewinnung für die Unternehmen
- Einarbeitung des Akademikers bereits während des Studiums
- Regelmäßiges Einkommen für die Studenten
- Arbeitsplatz nach dem Studium

2011: 17 Studenten

2012: 18 Studenten



Infrastruktur

Bildung – Breitband



Der Landkreis Cham hat gemeinsam mit den Kommunen und der Firma Amplus AG aus Teisnach inzwischen 23 Vermittlungsstellen mit neuer Übertragungstechnologie aufgebaut (auch in Nachbarlandkreisen Straubing-Bogen, Regensburg, Schwandorf)

• **27 Standorten im Landkreis steht den Bürgern 100 Megabit/Sekunde Download zur Verfügung.**

• **Kompletter Ausbau im Landkreis mit mindestens 1 Mbit/s**

Mit diesem Ausbauszustand gaben sich die Kommunen und der Landkreis Cham nicht zufrieden.. Die Kommunen haben gemeinsam mit dem Landkreis und mit den Unternehmen Deutsche Telekom, Amplus AG oder smartDSL die Bandbreite verbessert. Aktueller Stand zum Ausbau eines Glasfasernetzes:

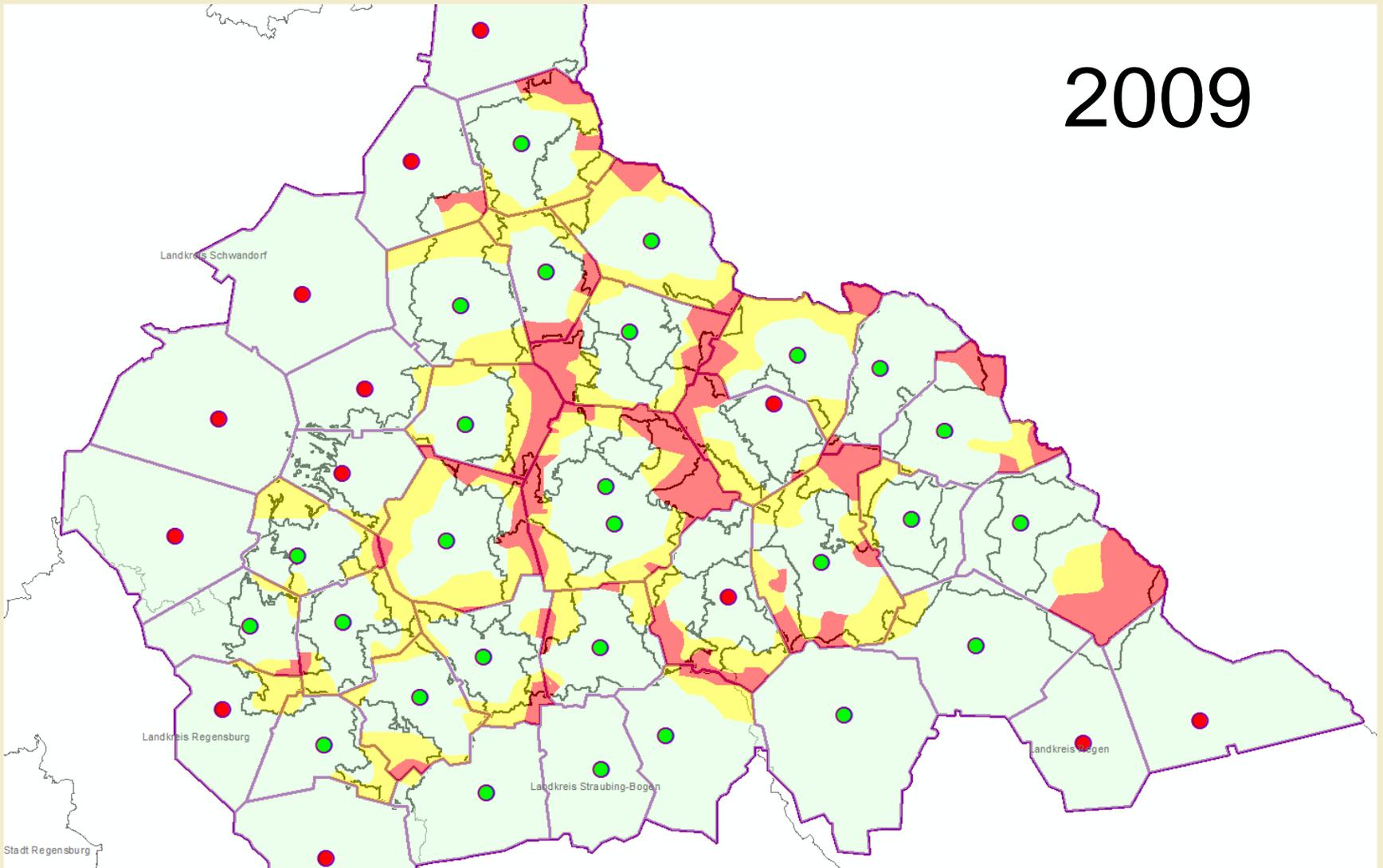
- 11 Kommunen haben Glasfaserstrecken ausgebaut (Pösing, Arrach, Runding, Gleißenberg, Furth im Wald (Lixenried), Cham, Reichenbach, Miltach, Zandt, Weiding, Chamerau (Lederdorn))
- 11 Kommunen bauen derzeit ihr Glasfasernetz (Pemfling, Rettenbach, Walderbach, Eschlkam, Neukirchen b. Hl. Bl., Willmering, Waldmünchen (Ast), Grafenwiesen, Bad Kötzing, Rötzing, Roding)
- 5 Kommunen werden in 2012 ausbauen: Schönthal, Waffenbrunn, Rimbach, Blaibach, Traitsching (Wilting)

Damit haben 27 von 39 Kommunen im Landkreis derzeit ein Glasfasernetz ausgebaut, im Ausbau oder die Realisierung in Auftrag gegeben.

Breitbandförderanträge

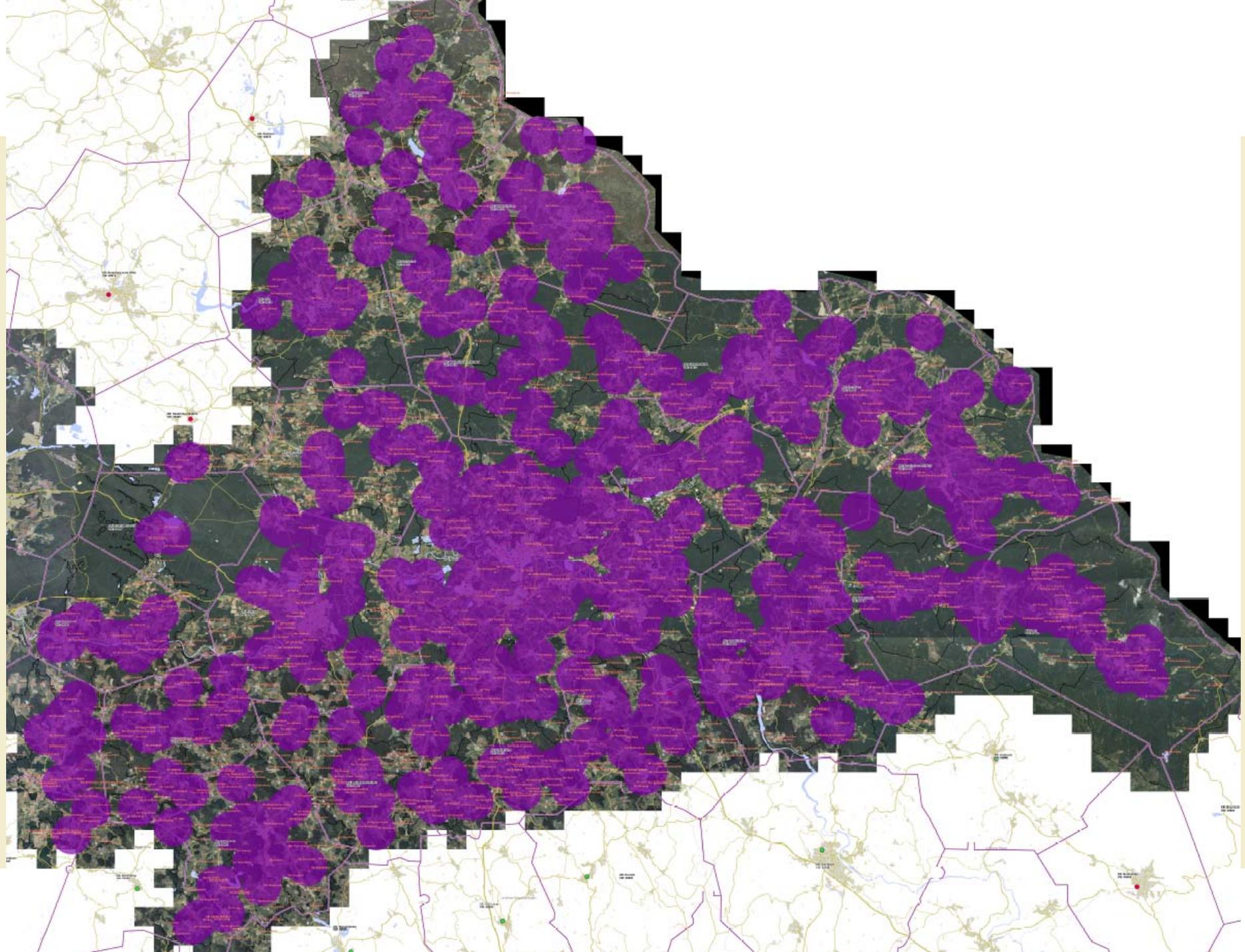
Gemeinde	Anbieter	Anbieter	max. Förderhöhe	Fördersumme	Restförderung
1 Arrach	DTAG		100.000 €	50.000 €	50.000 €
2 Bad Kötzing	DTAG		100.000 €	70.630 €	29.370 €
3 Blaibach	Amplus		100.000 €	17.500 €	82.500 €
4 Cham	Amplus	DTAG	100.000 €	100.000 €	- €
5 Chamerau	Amplus		100.000 €	72.450 €	27.550 €
6 Eschlkam	Amplus		100.000 €	100.000 €	- €
7 Furth im Wald	Amplus	Amplus	100.000 €	93.799 €	6.201 €
8 Gleißenberg	Amplus		100.000 €	99.400 €	600 €
9 Grafenwiesen	DTAG		100.000 €	30.940 €	69.060 €
10 Hohenwarth	Amplus		100.000 €	34.650 €	65.350 €
11 Lam	Amplus		100.000 €	30.730 €	69.270 €
12 Lohberg	Amplus		100.000 €	100.000 €	- €
13 Michelsneukirchen	Amplus		100.000 €	24.500 €	75.500 €
14 Miltach	DTAG		100.000 €	100.000 €	- €
15 Neukirchen b. Hl. Bl.	Amplus	Amplus	100.000 €	92.750 €	7.250 €
16 Pemfling	Amplus	Amplus	100.000 €	100.000 €	- €
17 Pösing	DTAG		100.000 €	46.500 €	53.500 €
18 Reichenbach	Amplus		100.000 €	99.400 €	600 €
19 Rettenbach	Amplus	Amplus	100.000 €	100.000 €	- €
20 Rimbach	Amplus		100.000 €	10.500 €	89.500 €
21 Roding	Amplus	Amplus	100.000 €	87.500 €	12.500 €
22 Rötz	Amplus	Amplus	100.000 €	100.000 €	- €
23 Runding	DTAG	smart-DSL	100.000 €	100.000 €	- €
24 Schönthal	Amplus		100.000 €	24.500 €	75.500 €
25 Schorndorf	Amplus		100.000 €	17.500 €	82.500 €
26 Stamsried	Amplus		100.000 €	24.500 €	75.500 €
27 Tiefenbach	Amplus	Amplus	100.000 €	100.000 €	- €
28 Treffelstein	Amplus		100.000 €	100.000 €	- €
29 Waffenbrunn	Amplus		100.000 €	12.250 €	87.750 €
30 Wald	eigene	Infrastruktur	100.000 €	100.000 €	- €
31 Walderbach	Amplus		100.000 €	62.434 €	37.566 €
32 Waldmünchen	Amplus	Amplus	100.000 €	100.000 €	- €
33 Weiding	smart-DSL		100.000 €	200.000 €	100.000 €
34 Willmering	DTAG		100.000 €	100.000 €	- €
35 Zandt	DTAG		100.000 €	100.000 €	- €
36 Zell	Amplus		100.000 €	24.500 €	75.500 €
37 Arnschwang			100.000 €	- €	100.000 €
38 Schorndorf			100.000 €	- €	100.000 €
39 Traitsching			100.000 €	- €	100.000 €
Gesamtsumme			3.900.000 €	2.626.933 €	1.273.067 €

2009

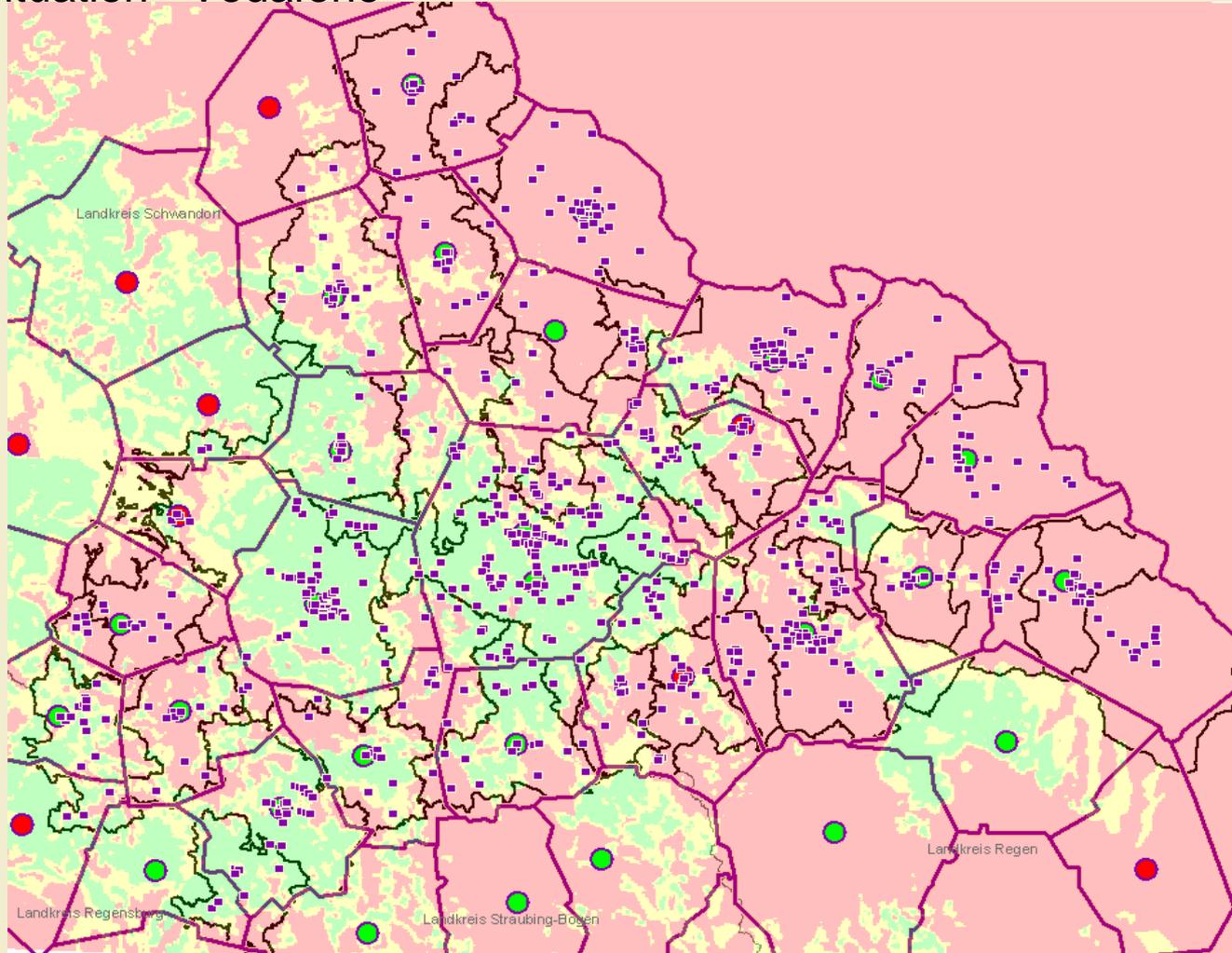


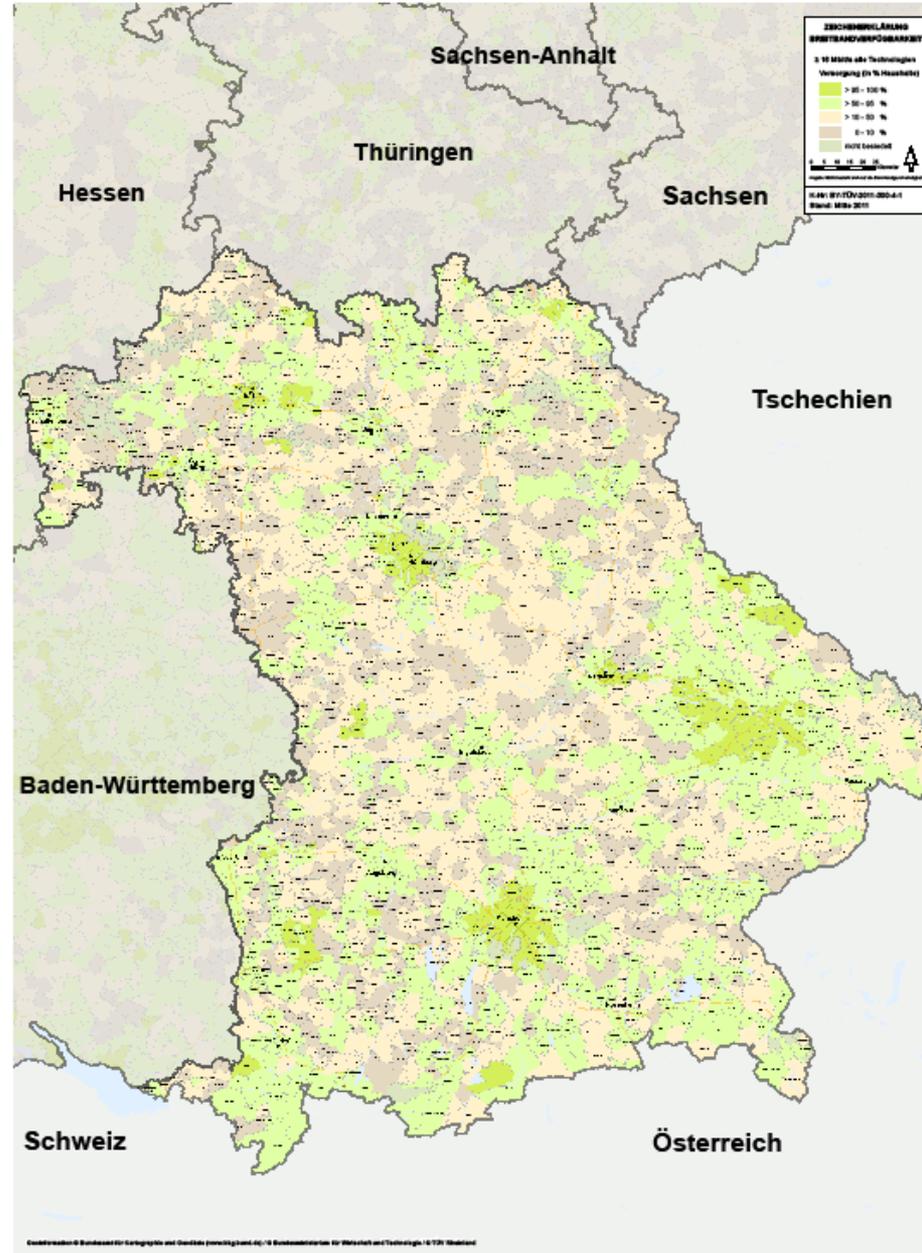
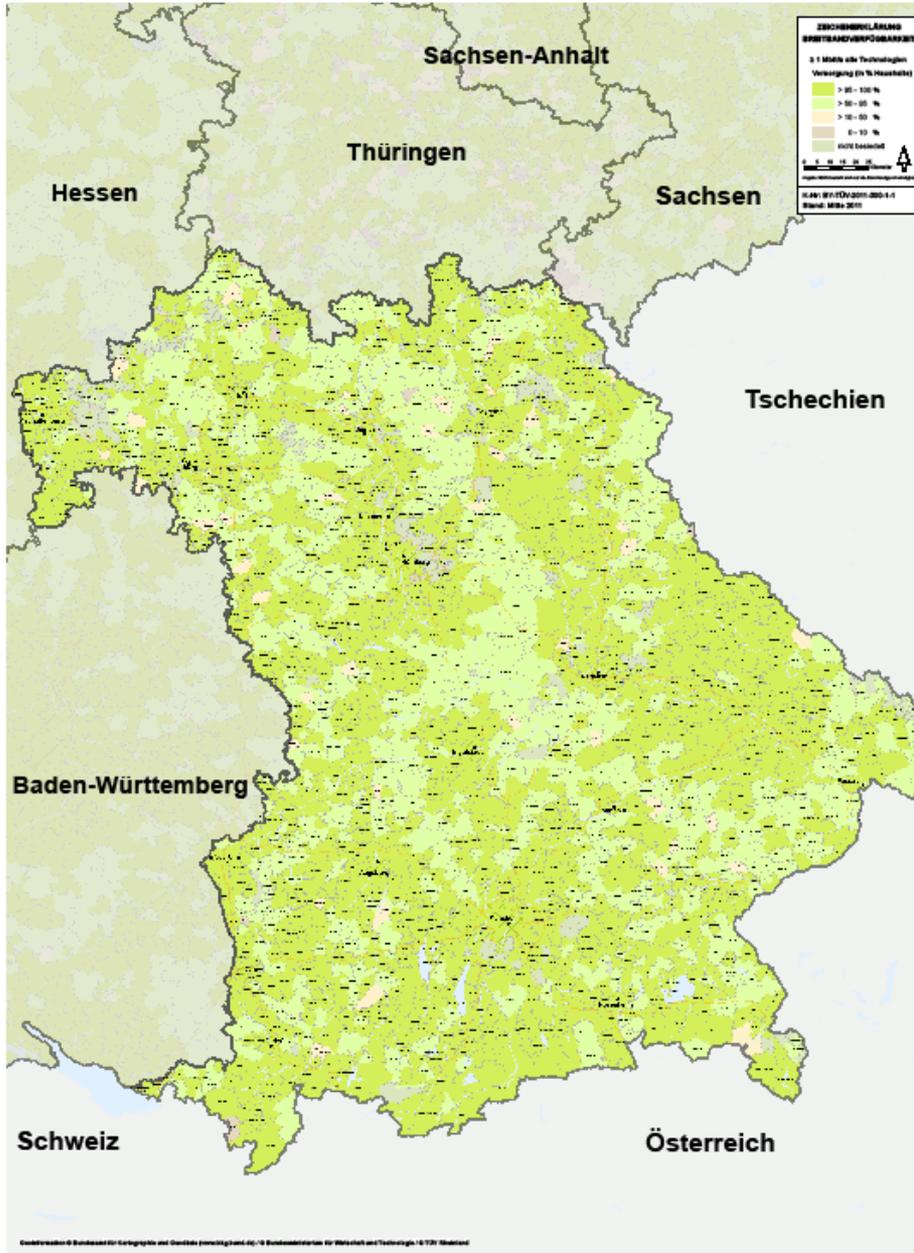
Landkreis Cham

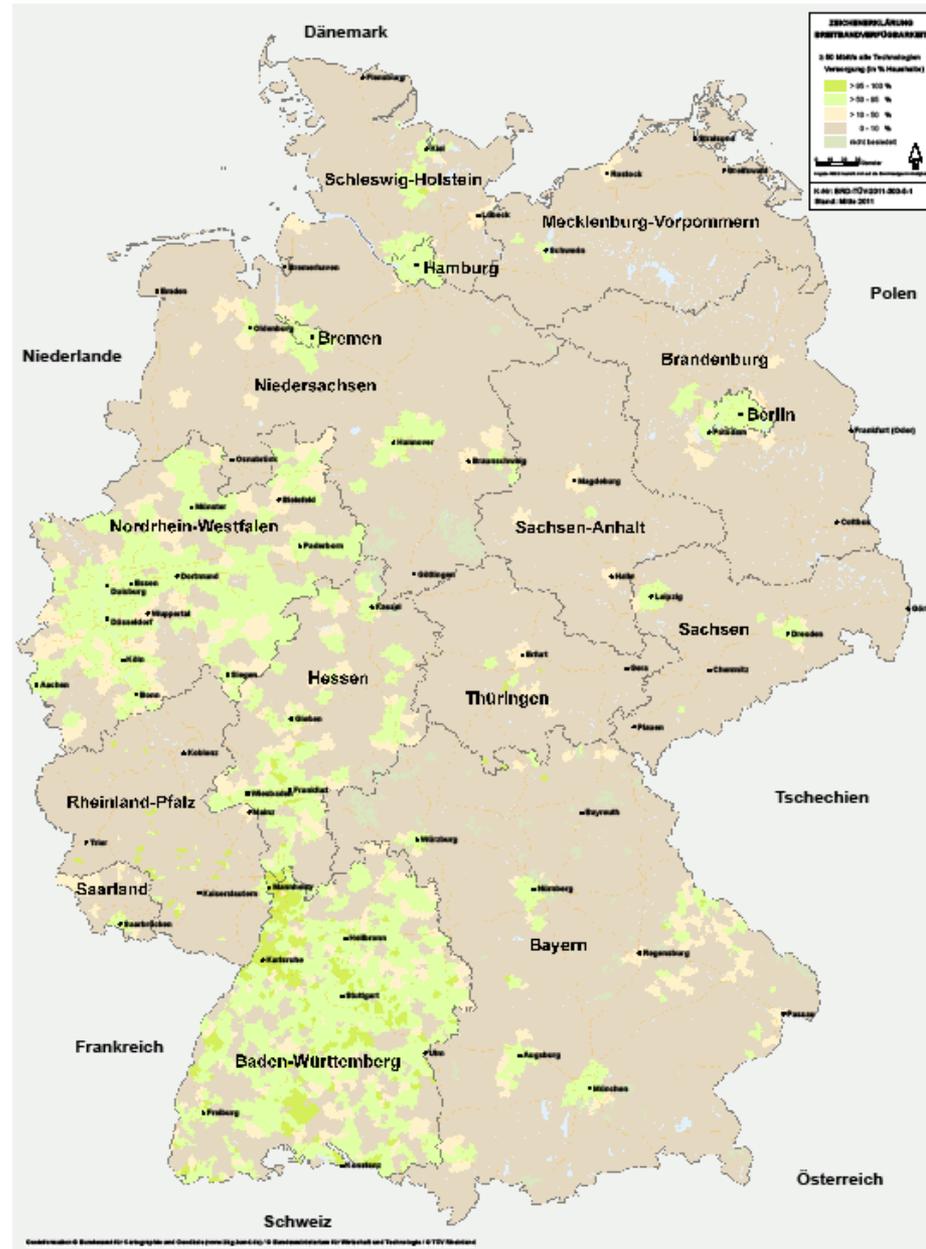
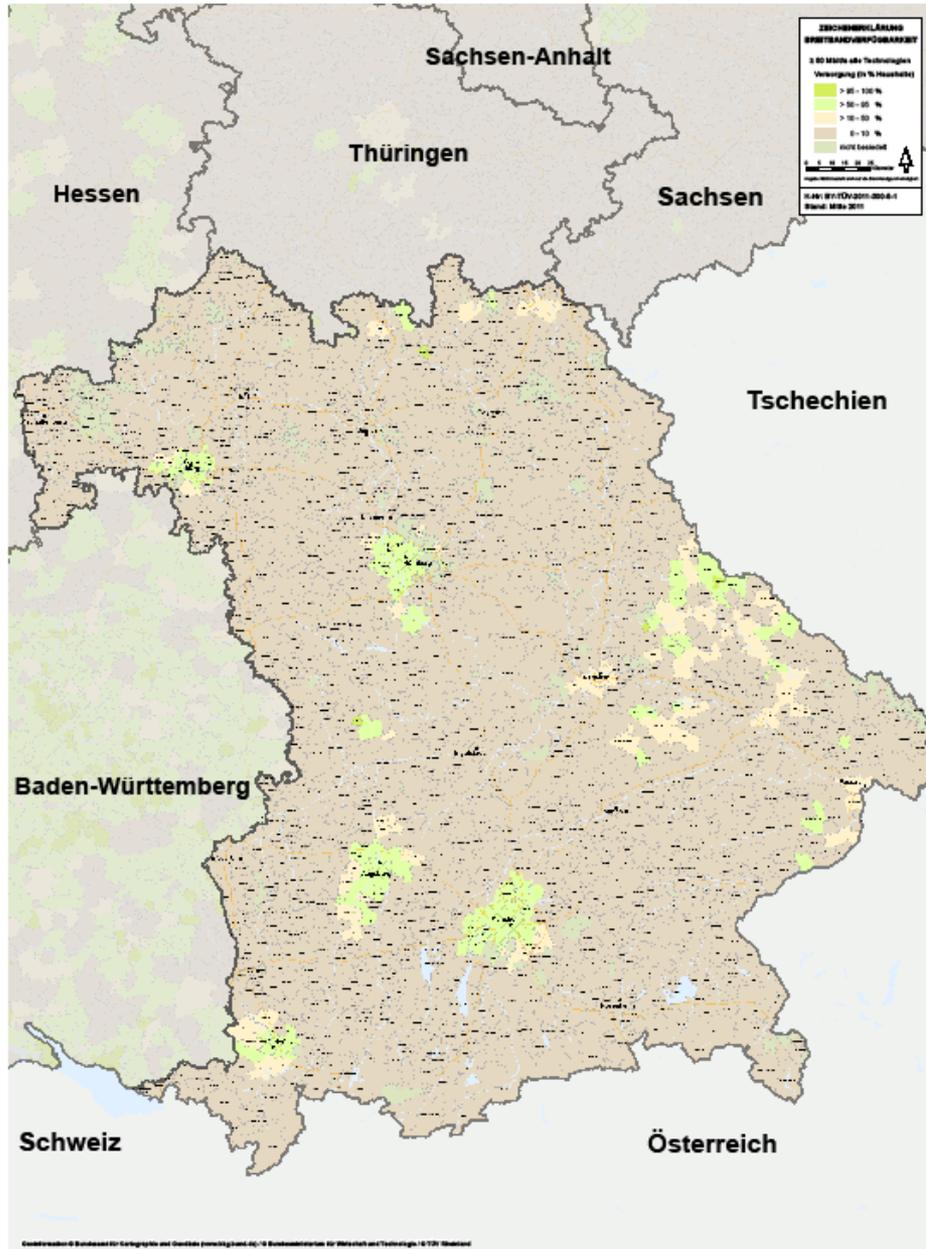
- 43091 Hausanschlüsse
- 58 Anschlüsse pro KVZ
- 749 KVZ
- Bereits 123 mit V-DSL-Ausbau
- 127 KVZ nicht ausbaufähig da zu nahe an der Digitalen Vermittlungsstelle oder in einer zu geringen Distanz zueinander (Dämpfung zwischen den KVZ kleiner 15 dB)
- 69 mit ADSL ausgebaut und bereits an Glasfaser
- 430 KVZ wären noch mit Glasfaser auszubauen
- 50.000 € x 430 = 21,5 Mio. € (pauschale Kostenschätzung für den Glasfaserausbau)



6. LTE – Situation - Vodafone







Der Landkreis hatte in den letzten 15 Jahren einen wirtschaftlichen Aufschwung, den keine andere Region in Bayern nachweisen kann, dies hat mehrere Gründe:

1. Im Landkreis funktionieren wirklich die Netzwerke zwischen Kommunen, der Wirtschaft, den Schulen, den Institutionen wie den Kammern, Agentur für Arbeit und Verbänden
2. Die familiengeführten, mittelständischen, entscheidungsfreudigen und weitsichtigen Unternehmen in unserem Landkreis
3. Die bodenständigen, fleißigen, motivierten und loyalen Arbeitnehmer
4. Die hervorragenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Region durch den Landkreis und die Wirtschaftsförderung

Ziel: die Unternehmer, Gründer, Arbeitnehmer, Bürger, Schüler und Lehrer mit unserer Dienstleistung und Projekten zu begeistern

Nur durch Ausbildungsplätze – Perspektive für die Jugend und durch Arbeitsplätze kann Abwanderung verhindert, Infrastruktur, Kultur finanziert und die Zukunft gesichert werden

2000:

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis als „Region der Zukunft“ in Deutschland für seine nachhaltige Entwicklung als Lebens- und Wirtschaftsraum

2001:

Ausgezeichnet als „Gründerfreundliche Kommune“ in Deutschland für sein beispielhaftes Gründernetzwerk

Ausgezeichnet als „Unternehmerfreundliche Kommune“ in Deutschland aufgrund seiner Lösungen für eine optimierte Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Unternehmen

2002:

Bayerischer ÖPNV-Preis für das bislang einmalige Projekt einer Verkehrsgemeinschaft im ländlichen Raum

2003:

Staatspreis für innovative Verwaltung und E-Government für seinen beispielhaften Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in der öffentlichen Verwaltung

Bayerischer Museumspreis für die seit Jahren kontinuierlich auf hohem Niveau geleistete Museumsarbeit in Zusammenarbeit mit den Kommunen

2004:

Ausgezeichnet mit dem Ausbildungs-Ass 2004 der Wirtschaftsunioren in Deutschland für seine vorbildlichen Leistungen im Bereich der Ausbildungsinitiativen

2005:

Prognos-Familienatlas für Deutschland 2005:

„Landkreis Cham - eine Region, in der es sich als Familie gut wohnen und leben lässt.“

2006:

Gewinner im Wettbewerb „Deutschland - Land der Ideen“ „Ausgewählter Ort 2006“ innerhalb der Image- und Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ anlässlich der Fußball-WM 2006

Auszeichnungen und Pressestimmen

FINANCIAL TIMES
DEUTSCHLAND

„Hier produzieren jede Menge pfiffige Unternehmen“

Financial Times Deutschland vom 19.04.05

MARKT
UND MITTELSTAND

Der 130.000-Einwohner-Kreis praktiziert eine Politik der kurzen Wege: Reicht ein Unternehmen einen vollständigen Antrag ein, liegt häufig schon nach 14 Tagen eine Baugenehmigung vor. Landrat Theo Zellner garantiert persönlich, dass es nie länger als vier Wochen dauert. In dringenden Fällen holt er alle Ämter an einen Runden Tisch und klärt die Probleme im direkten Gespräch.“

Ausgabe vom 6. Juni 2001

Süddeutsche Zeitung
Deutschlands große Tageszeitung

Die SZ titelte über den Landkreis Cham:

„Vom Hintenwälder-Standort zur Zukunfts-Region“ (SZ vom 26. Juni 2000)

„Landkreis Cham will nach den Sternen greifen“ (SZ vom 26. Juni 2000)

„Günstige Grundstückspreise als Standortvorteil im östlichen Bayern“ (SZ vom 8. Januar 2002)

„Ein Biotop für Spitzentechnologie“ (SZ vom 8. Januar 2002)

Wer heute nicht anfängt, die nächsten 20 Jahre zu planen und anzupacken, sollte schon mal denjenigen bestimmen, der als letzter in der Region das Licht aus macht!

(ExperConsult, Dortmund)



